Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

337 (23.7.1906) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 20 000 Abonnenten.

Nr. 337. — Karlsruhe, Montag den 23. Juli 1906. — Telephon-Nr. 86. — 22. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt inkl. Verlosungsliste Nr. 19 sechs Seiten.

Eine bevorstehende Neuorganisation und Neuformation in der deutschen Feldartillerie.

v. L. Man schreibt uns:

Der überall im Gange befindlichen **Modernisierung** der **Feldflachbahngeschütze** wird in absehbarer Zeit die der **Haubitzen folgen**. Alle Vorteile, die das System des Rohrrücklaufs für Flachbahngeschütze besitzt, kommen auch für Steilbahngeschütze in Betracht. Deshalb sind auch fast überall Versuche zur Ermittelung einer brauchbaren Konstruktion für **gepanzerte Rohrrücklaufhaubitzen** im Gange. Die Anwendung dieses Prinzips auf die Haubitze hat indes weit größere Schwierigkeiten, als sie für das Flachbahngeschütz obwalten. Der Grund hierfür liegt in den größeren, bei den Haubitzen zur Anwendung gelangenden Erhöhungen.

Die Rücklaufrichtung der **stark erhöhten Rohre** bedingt besondere Maßnahmen bei der **Lafettenkonstruktion**, wenn nicht das zurücklaufende Rohr unter Umständen auf den Boden aufstoßen soll. Es scheint jetzt, in noch anderer Weise als dies bisher — vom Artillerie-Konstruktionsbureau usw. — versucht war, den Ehrhardt'schen Werken (der Rheinischen Metallwaren- und Maschinenfabrik) in Düsseldorf gelungen zu sein, in der automatisch wirkenden Rücklaufbeschränkung eine gut funktionierende Konstruktion gefunden zu haben. Geschütze dieser Art haben vielerorts das artilleristische Interesse in hohem Maße wachgerufen und zu eingehenden Versuchen geführt.

So darf denn erwartet werden, daß die Zeit herangekommen ist, in der die **Haubitzen** ebenso wie die **Kanonen** der **Feldartillerie in gepanzerte Rohrrücklaufgeschütze umgewandelt** werden.

Aber hiermit nicht genug, ist zu erwarten, daß die Haubitzen, was ihre **Zahl** anlangt, noch **weitere Vermehrung** erfahren werden. Wer etwa noch im Zweifel über die Brauchbarkeit nicht allein, sondern über die Unentbehrlichkeit der Haubitzen, auch im Feldkrieg war, wird durch die Ereignisse des ostasiatischen Krieges eines besseren belehrt worden sein. Uebrigens ist es auch selbstverständlich, daß man so lange Steilfeuergeschütze braucht, als es Ziele gibt, die mit dem Flachbahngeschütz entweder gar nicht, oder doch nicht wirksam beschossen werden können. Solche Ziele nehmen aber in dem Maße zu, in dem das Feuer überhaupt wirkungsvoller wird. Da wir uns in einer solchen Periode befinden, so ist das Bestreben, die Haubitzen auch in der Feldartillerie zu vermehren, nur eine Konsequenz gewordener Verhältnisse.

Eine sich an diese Vorgänge anreihende Frage betrifft die **Organisation**. Hierfür liegen eine Reihe von Möglichkeiten vor: Die Einfügung einzelner Haubitzenabteilungen in den Rahmen der Divisions-Artillerie-Regimenter — die Zuteilung selbständiger Haubitzabteilungen zu den Divisionen — die Zuteilung von Haubitzregimentern zu den Divisionen und endlich die Schaffung einer Haubitz-Korps-Artillerie. Welche dieser Möglichkeiten in den verschiedenen Artillerien gewählt werden wird, hängt von der Zahl der vorhandenen Haubitzen, den verfügbaren Mitteln und den taktischen Anschauungen ab. Wie dem aber auch sei — die **nächste Zukunft** wird manche **Aenderungen und Neugestaltungen** in der Bewaffnung mit **Haubitzen** bringen.

Badische Chronik.

* **Mannheim**, 23. Juli. In einer Fabrik im Industriehafen **stürzte** sich am 21. d. Mts. aus Furcht vor Bestrafung wegen Diebstahls ein **14½ Jahre alter Lehrling** von hier **in den Hof** hinunter und blieb bewußtlos liegen. — Gestern nachmittag **erhängte sich** aus noch unbekannter Ursache die **Ehefrau** eines auf dem Lindenhof wohnenden Schreiners an der Tür ihrer Wohnungen. Dieselbe konnte aber von ihrem Ehemann und einem Hausbewohner durch Abschneiden des Strickes noch **gerettet** werden.

Ein seit 6 Monaten von seiner **Ehefrau getrennt lebender Schreiner**, der sich in letzter Zeit öfters geäußert hat, er erschieße seine Ehefrau und seinen Sohn, **feuerte** gestern abend von der Straße aus in die im Parterre gelegene Wohnung des Sohnes einen **scharfen Revolverschuß auf seinen Sohn** ab, ohne jedoch diesen zu treffen. Der Täter ist **verhaftet**.

* **Mannheim**, 23. Juli. Die **Bildung der neuen Rheinaugesellschaft** ist nunmehr perfekt geworden. Sie besteht aus den von uns schon genannten Gruppen. Diese haben mit der Rheinau, G. m. b. H. i. Liqu. und der Betriebsgesellschaft für den Rheinauhafen m. b. H. i. Liqu. eine Vereinbarung getroffen, derzufolge das Konsortium sämtliche Liegenschaften dieser beiden Gesellschaften mit verschiedenen weiteren Aktiven und das Elektrizitätswerk der Betriebsgesellschaft für den Rheinauhafen nebst Zubehör übernimmt. Der **Kaufpreis beträgt** 8 500 000 *M*. Wie man hört, soll beabsichtigt sein, die Rheinau zum **Hauptstapelplatz für den Kohlenhandel nach Süddeutschland und die Schweiz** umzugestalten.

□ **Weinheim**, 22. Juli. Der 16 Jahre alte Maurerlehrling Nikolaus **Jakob** aus Birkenau fuhr gestern mittag mit seinem Rade in das Fuhrwerk der Engelbrauerei Heidelberg und kam dabei **unter die Pferde** zu liegen. Eines der Tiere schlug aus und traf den jungen Mann so heftig am **Kopfe**, daß er bewußtlos vom Platze getragen werden mußte; sein Zustand ist hoffnungslos.

K. **Mosbach**, 22. Juli. Ein Unterlehrer aus dem benachbarten Orte H. wurde gestern wegen Sittlichkeitsverbrechens, begangen an Schulkindern, **verhaftet**. — Es steht jetzt schon fest, daß das Jahr 1906 inbezug auf die **Erträgnisse der Landwirtschaft** zu einem der geringsten der letzten Jahrzehnte zählen wird. Die vom Hagelschlag betroffenen Felder liefern ohnehin nur ein geringes Erträgnis.

× **Neckarkatzenbach** (A. Mosbach), 22. Juli. Die hiesige Volksschule wurde am 20. ds. Mts. durch das Großh. Bezirksamt des blauen Hustens wegen bis auf weiteres geschlossen.

:::: **Oestringen** (A. Bruchsal), 23. Juli. Der hiesige **Bürgerausschuß** hat in seiner am 21. d. Mts. stattgehabten Sitzung die **Erstellung** einer **elektrischen Bahn** nach **Mingolsheim** eventl. **Langenbrücken** beschlossen.

卍 **Oestringen** (A. Bruchsal), 21. Juli. Die **freiwillige Sanitätskolonne** hielt kürzlich ihre erste Schlußübung ab. Herr Geh. Medizinalrat Dr. **Klehe** aus Bruchsal vollzog die Prüfung. Der Uebung war ein Infanteriegefecht zugrunde gelegt; die Kolonne hatte die Aufgabe, die Schützenlinie nach Verwundeten abzusuchen und auf den Verbandplatz zu bringen. Sämtliche Kommandos und Verbände wurden in ruhiger, sachgemäßer Weise ausgeführt.

* **Lahr**, 22. Juli. Wie in den früheren Jahren, so haben auch dieses Jahr sämtliche Prüflinge der Dr. **Schlesingschen Realschule das Einjährig-Freiwilligenexamen bestanden**. Ueber die erfreuliche Entwickelung der Privatrealschule Lahr geben folgende Zahlen Aufschluß: Es bestanden die Einjährig-Freiwilligenprüfung 1902: 2 Schüler, 1903: 2 Schüler, 1904: 12 Schüler, 1905: 14 Schüler, 1906: 18 Schüler.

⊙ **Lahr**, 23. Juli. Am Sonntag den 29. Juli findet dahier das 3. **Athleten-Gaufest** (Breisgau) statt.

Δ **Donaueschingen**, 22. Juli. Eine imposante Kundgebung bildete das heute nachmittag im Walde beim Schellenberg veranstaltete **liberale Parteifest**. Wohl an 1200 Männer aus dem Bahr- und dem Hegau zogen mit zwei Musikkapellen in den schönen Wald, um ihre freiheitliche Gesinnung zu betätigen. Herr Notar **Diemer**-Donaueschingen hieß die Erschienenen herzlich willkommen. Herr Landtagsabgeordneter **Sänger**-Diersburg ergriff sodann das Wort zu einer eindrucksvollen Darlegung der liberalen Bestrebungen zugunsten von Landwirtschaft, Industrie und Handwerk. Herr Sänger schloß seine Ausführungen mit einem Hoch auf den freien Liberalismus. An S. K. H. den **Großherzog** wurde ein **Huldigungstelegramm** abgesandt. Von patriotischem Geiste getragen war die nun folgende fast einstündige Rede des Landtagsabgeordneten Herrn Oberschulrat **Rebmann**. Der Redner gab dem Wunsche Ausdruck, alle Zänkereien der liberalen Elemente zu vergessen und den Blick in die Zukunft zu richten. Er ist der Zuversicht, daß in nicht zu ferner Zeit **eine große liberale Partei** erstehe. Der Redner erläutert dann den Standpunkt der liberalen Fraktion zu den großen Gesetzen des Landtages. Sein Hoch galt dem schönen großen Vaterland, unserem Badener Land. Herr Landtagsabgeordneter **Hilbert** schilderte eingehend die Schulvorlage usw. und schloß mit einem Hoch auf den Großherzog. Bezirkstierarzt **Hierholzer**-Engen widmete ein Hoch den deutschen Frauen und als letzter Redner feierte Finanzpraktikant **Stocker**-Offenburg den liberalen Geist der Baar. Um 7 Uhr erfolgte der Rückmarsch in die Stadt.

卍 **Villingen**, 22. Juli. Am 11. und 12. August findet hier die **Landesversammlung bad. Gemeinde- und Krankenversicherungs-Rechner** statt.

* **Konstanz**, 22. Juli. Der Großherzog übernahm bei der Geburt des 7. Knaben des aus Konstanz gebürtigen, in Emmishofen wohnhaften Landwirts Herrn Joseph Kauth die **Patenstelle**.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 23. Juli.

△ In **unserem Expeditionsschaufenster sind ausgestellt**: Eine Walderholungsstätte für Säuglinge in Berlin; Einführung von **Telephonzellen** auf der Straße nach schwedischem Muster in Deutschland.

§ **Diebstähle**. In der Werderstraße wurde mittelst Einsteigens eine silberne Herrenuhr, in welcher der Name Gust. Großmann eingraviert ist, samt einer roten Haarkette mit Goldbeschläg gestohlen. — In der Kaiserallee wurde in der Nacht zum 22 in einer Wirtschaft eingebrochen und Wurst, Käse, Zigarren und Zigaretten (Marke Casanova) im Gesamtwert von 24 *M* entwendet.

§ **Verhaftet** wurden ein Kaufmann aus Mering, der von der Staatsanwaltschaft Bayreuth wegen Untreue und Unterschlagung verfolgt wird und ferner eine Frau aus der Rankestraße die dringend verdächtig ist aus einem Keller, mittelst Nachschlüssel, wiederholt Butter und Eier im Werte von etwa 200 *M* **gestohlen** zu haben.

Aus den Nachbarländern.

= **Herrenalb**, 23. Juli. Hier sind die kaiserlich **japanischen Prinzessinnen Itchijo** eingetroffen und zu längerem Aufenthalt im Hotel Falkenstein abgestiegen.

* **Neustadt**, 22. Juli. Wie der „Pf. Pr." mitgeteilt wird, ist die Nachricht, daß Gutsbesitzer O. **Sartorius** in Mußbach wegen **Steuerhinterziehung** mit 36 000 *M* Geldbuße belegt worden sei, **unrichtig**.

* **Aus der Pfalz**, 22. Juli. Eine auch nur annähernd so große Menge **Wein**, wie sie jetzt auf Anordnung der zuständigen Staatsbehörde in den Speyerbach in Neustadt a. H. laufen gelassen werden wird, dürfte bisher weder unter der Herrschaft des alten, noch des neuen Weingesetzes der **Vernichtung preisgegeben** worden sein. Es handelt sich um den in dem vor etwa 10 Wochen vor der Frankenthaler Strafkammer verhandelten **Weinprozeß** gegen den Weinhändler Emil Koppel von Neustadt a. H. beschlagnahmten Wein. Dieser Wein — nicht weniger als **153 Fuder** oder **153 000 Liter** — wird jetzt, nachdem alle Versuche, ihn zu Brennereizwecken freigegeben zu erhalten, ergebnislos waren, in Ausführung des ergangenen Urteils laufen gelassen werden. Zur Entleerung der Fässer, zu der eine elektrische Pumpe Verwendung finden soll, sind drei Tage vorgesehen. Da der Wein nicht durch Verwendung von Chemikalien gefälscht, sondern nur mittels **Zuckerwasser gestreckt** worden ist, würden sich gewiß viele Leute finden, die die den Fischen im Speyerbach preisgegebene Flüssigkeit gern trinken würden. Rechnet man für ein Fuder Wein einen Preis von 150 *M*, so würde das für Koppel einem Vermögensverlust von 23 000 *M* gleichkommen.

* **Schaffhausen**, 21. Juli. Anläßlich der Reparatur einer Gasleitung wurde mitten in der Stadt ein **erratischer Block** aus Gneis aufgedeckt, der offenbar vom Silbrettamassiv herstammt.

* **Romanshorn**, 21. Juli. Beim Baden ist ein **Schieferdecker ertrunken**. Die Leiche konnte aus dem See geländet werden.

Stadtgarten-Theater zu Karlsruhe.

A. H. **Karlsruhe**, 23. Juli. Im **Stadtgartentheater** reiht sich ein vollbesetztes Haus dem andern an. Auch **„Die schöne Helena"**, Offenbachs „klassische" Burlesk-Operette, war außerordentlich zahlreich besucht und immer wieder wurde die Aufführung von Lachstürmen und Applaus unterbrochen. Frl. Ziegler war eine Helena von guter Haltung und sicherem Spiel. Auch gesanglich bot sie manch Gutes, aber der eigentlichste musikalische Reiz fehlte ihr manchmal doch etwas, wie z. B. das Traumlied zeigte. Herr Rohr sang und spielte den Paris frohgemut. Herr Gilzinger als Menelaus war von überwältigender Komik und Herr Natzler als Calchas geradezu ein Ausbund lustigster künstlerischer Ausgelassenheit. Da auch der Agamemnon durch Herrn Richter gut vertreten war, die Klytemnestra mit Frl. Richter, Orestes und Pylades mit Frl. Reisinger u. Frl. P. Richter, der Achill durch Hrn. Armgard, die Ajaxe durch die Herren Walter und Locher aufs Beste besetzt waren und die flotte Regieführung des Herrn Hagin sich aufs neue bewährte, so war das Publikum bald in Stimmung und freute sich der ehrwürdigsten Scherze in stets neuer Heiterkeit. Der musikalische Part stand unter der Leitung des Herrn Kapellmeister Groß, der die munteren anmutigen Weisen zu ihrer vollen Wirkung brachte.

Bei der gestrigen Wiederholung von Eyslers **„Schützenliesel"**, die vor ausverkauftem Hause vor sich ging, wurde gleichfalls wieder sehr hübsch und flott gespielt, so daß das Publikum die Couplets, Duette und Terzette mit stürmischem Beifall aufnahm und mehrere Da capos erzielte.

Die Enthüllung des Kriegerdenkmals in Kehl.

⊙ **Kehl**, 22. Juli. Die Enthüllung des Kriegerdenkmals, die heute stattfand, nahm einen sehr schönen Verlauf. Heute vor 36 Jahren **kam plötzlich**, nachdem am 19. Juli der Krieg erklärt worden war, ein Fähnlein gelber Dragoner zum Städtchen hereingeritten und nahm im Hotel zur „Blume" Absteigequartier. Die Dragoner hatten den Auftrag, im Verein mit Pionieren die Brücke, d. h. die Drehbrücke, die den Landpfeiler der Eisenbahnbrücke mit dem ersten Strompfeiler verband, in die Luft zu sprengen. Mitten unter dem Drehpunkt der Brücke war zum Zwecke einer eventl. Sprengung eine Pulverkammer eingerichtet. Hierein wurden 70 Zentner Pulver gebracht. Alles geschah in Eile und nachmittags, nachdem man die Einwohnerschaft auf das Kommende aufmerksam gemacht hatte, zwischen 4 und 5 Uhr sank mit dumpfem Knall, mitten auseinanderbrechend, die Brücke in den Rhein. Durch die Explosion wurde auch das Hauptportal der Eisenbahnbrücke, das durch die Figuren **„Der Rhein"** und **„Tochter Kinzig"** geschmückt war, schwer mitgenommen, indem beide letztere im Rhein versanken, Vater Rhein auf **immer**. Die Tochter Kinzig fand man später wieder. Die Verwendung dieser Figuren zu einem Denkmal ist nun Herrn Professor **Rieger**-Karlsruhe auf das vollendetste gelungen. Auf der Hinterseite des Denkmals ist das Reliefbild unseres Großherzogs angebracht. In großen Lettern sind um das Denkmal in Mosaikmanier die Worte eingelegt: Straßburg, Dijon, Belfort, Nuits. Am Obelisk finden sich die Namen der hiesigen Kriegsteilnehmer. Der Verfertiger des Denkmals ist Herr Bildhauer Siefert-Lahr. Morgens wurden die Gäste empfangen, darunter unser früherer Oberamtmann Herr Staatsrat Exzellenz Dr. Reinhardt, über dessen Teilnahme sich nicht nur der Festort, sondern das ganze Hanauerland besonders freute. Herr Oberstleutnant **Heusch** nahm an der Feier als Mitglied des Bad. Militärvereinsverbandes teil. Um 3¼ Uhr begann der eigentliche Festakt. Nach einer Ansprache des Bürgermeisters wurde von den vier Gesangvereinen Stadt und Dorf Kehl ein Gesamtchor mit Orchester begleitet arrangiert und der „Segenswunsch" unter Leitung Hrn. Musikdirektor **Frodl** zum Vortrag gebracht. Jetzt betrat Hr. Realschulvorstand Professor Dr. **Pax** die Rednerbühne. Er wies in seiner Ansprache auf die Vorteile hin, die uns nach dem Kriege das geeinigte Vaterland gebracht hat und richtete einen Appell an die Anwesenden alten Hader und Zwietracht in politischer und religiöser Beziehung zu vergessen. Sein Hoch galt dem Kaiser und unter den Klängen „Deutschland, Deutschland" fiel die Hülle. Der Gesamtchor sang jetzt unter Leitung Herrn Musikdirektors **Roothaan** „Mein Badnerland" von Hugo Jüngst. Herr Oberstleutnant **Heusch** dankte im Namen seiner Kriegskameraden der Stadt Kehl für das Kriegerdenkmal. Sein Hoch galt dem Blühen und Gedeihen der Stadt Kehl. Auch Herr Uri von Auenheim, ein wohlbekannter Redner und Veteran des Hanauerlandes, brachte ein Hoch auf die Einigkeit unter den Militärvereinen aus. Mit einem Parademarsch der teilnehmenden Vereine vor dem Offizierkorps endete die Feier.

Vermischtes.

= **Luxemburg**, 23. Juli. (Tel.) In dem Dorfe **Mont Saint Martin** sind bei einem Großfeuer **9 Häuser verbrannt**.

= **Paris**, 23. Juli. (Tel.) **Es verlautet, daß die Geretteten von Courrieres nach Berlin fahren werden. Die Rettungsmannschaften von Herne sollen auch dorthin eingeladen werden.**

= **New-York**, 23. Juli. (Tel.) Einem Telegramm aus Charlotha in Nord-Carolina zufolge fand gestern auf der Seabord-Air-Line in der Nähe von Hamlet ein Zusammenstoß zwischen einem Personenzug und einem Güterzug statt. **23 Personen, meist Neger, wurden getötet.**

Arbeiterbewegung.

= **Leipzig**, 22. Juli. Eine stark besuchte Versammlung der **Partei- und Gewerkschaftsgenossen** beschloß: Der **sozialdemokratische Parteivorstand** habe das **Protokoll** der **Konferenz** mit den **Gewerkschaftsvorständen** aus dem Februar schleunigst **öffentlich vorzulegen**. Die Idee des **Generalstreiks** sei im Sinne der Amsterdamer und Jenaer Beschlüsse ganz energisch zu propagieren.

= **Newyork**, 23. Juli. (Tel.) Wie dem „Daily Telegraph" gemeldet wird, haben die **Arbeiter der vereinigten Baugewerbe** den Beschluß gefaßt, in den **Ausstand zu treten, um eine Lohnbewegung der Bleiarbeiter zu unterstützen**. Sie haben gestern mit der Zurückziehung ihrer Leute begonnen. Sollten die **Arbeitgeber nicht gewillt sein, Zugeständnisse zu machen, so werden am Samstag 100 000 Mann in den Ausstand** treten.

= **Viktoria** (brit. Kolumb.), 23. Juli. (Tel.) Als der Great Northernexpreßzug die **Brücke über den Reaver Canyon passierte**, stürzte diese ein. Soweit bekannt, sind **drei Personen dabei ums Leben gekommen**.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg

Telegramme der „Bad. Presse".

= **München**, 22. Juli. In der Kammer der Abgeordneten gab bei Beginn der Generaldebatte zum Wassergesetz Minister v. Feilitzsch die Erklärung ab, daß zur Erledigung dieses Gesetzes eine Nachsession einberufen werde.

= **Görlitz**, 23. Juli. Der frühere Kommandeur des 15. Armeekorps, General der Infanterie z. D. Alfons von Lewinski, ist gestern hier gestorben.

= **Paris**, 23. Juli. Dem „Eclair" zufolge hat Kardinal Restighi ein **dreitägiges Beten für den Papst** angeordnet. Man bringt diese Anordnung mit dem bevorstehenden Beschluß betreffend das französische Kirchengesetz in Zusammenhang.

= **Paris**, 23. Juli. General André schlägt in der Presse vor, **Dreyfus vor den versammelten Truppen der Garnison Paris zu ehren und ihm den Degen zu überreichen.**

= **London**, 23. Juli. Die interparlamentarische Konferenz, zu der etwa 50 Abgeordnete erschienen sind, wurde heute eröffnet. Die Abgeordneten der Duma wurden mit Beifallsrufen begrüßt. Sie erklärten indes, daß ihr Mandat beendet sei und sie nach Petersburg zurückkehren.

= **Madrid**, 23. Juli. (Agence Havas.) Der Finanzminister erklärte heute, daß die Verhandlungen Deutschlands über den auf der Basis des neuen spanischen Zolltarifs abzuschließenden Handelsvertrag einen normalen Verlauf nehmen.

= **Tokio**, 22. Juli. **Der Chef des Generalstabes der Armee General Kodamo, ist plötzlich gestorben.**

Vom Balkan.

= **Konstantinopel**, 23. Juli. Türkischen Blättern zufolge wurde zwischen Pisodas, Bezirk Florian, und Kanombati, Bezirk Kastoria, eine aus 7 Mann bestehende griechische Bande vernichtet.

= **Konstantinopel**, 23. Juli. (Wiener k. k. Tel.-Korr.-Bur.) In dem bisher ruhigen Sandschak-Drama hat die Tätigkeit der bulgarischen Banden begonnen.

Donnerstag nacht warfen drei Bulgaren in das Hotel Zentral in Drama eine Bombe, durch welche ein Grieche und eine Frau getötet wurde. Die Verbrecher wurden von Soldaten verfolgt, zwei wurden erschossen, dem dritten gelang es zu entkommen.

Am selben Tage fiel eine bulgarische Bande in zwei Dörfer bei Drama ein. Acht Griechen wurden getötet und ein Muhamedaner verwundet.

In einem Dorfe wurde eine Bombe geworfen, wodurch ein Wachhaus und vier andere Häuser in Brand gerieten und eingeäschert wurden. In Drama herrscht Aufregung. Die Entsendung von Truppen erscheint notwendig.

In dem Bezirke Karaferia entführte vorgestern eine griechische Bande neun Bulgaren.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

Das Manifest des Zaren.

= **Petersburg**, 23. Juli. (Tel.) Das gestern veröffentlichte kaiserliche Manifest, das wir heute mittag im telegraphischen Auszug brachten, lautet wörtlich:

„Wir haben durch Unseren Willen Vertreter der Nation zum Werke gesetzgeberischen Schaffens berufen. Indem Wir fest auf die göttliche Gnade vertrauten und an die glänzende große Zukunft unseres Volkes glaubten, erwarteten wir von ihren Arbeiten Gutes für das Land. Wir haben auf allen Gebieten des nationalen Lebens große Reformen in Vorschlag gebracht und haben es immer Unsere Hauptsorge sein lassen, die Unwissenheit des Volks durch das Licht der Bildung, und die Lasten des Volks durch Landbesitz zu beseitigen. Eine grausame Prüfung hat unsere Erwartungen getäuscht. Anstatt auf dem Gebiete der Gesetzgebung zu schaffen, entfernten sich die Vertreter des Volks aus dem Bereich ihrer Zuständigkeit und beschäftigten sich mit der Untersuchung über die Handlungen der auf unsere Anweisung eingesetzten Lokalbehörden und über die Unvollkommenheit der Grundgesetze, die nur durch Unseren kaiserlichen Willen abgeändert werden konnten. Endlich unternahmen die Vertreter des Volks wahrhaft ungesetzliche Handlungen wie den Aufruf an das Volk seitens der Duma.

„Die Bauern, die durch derartige Ungesetzlichkeiten beunruhigt wurden, und auf gesetzliche Besserung ihres Schicksals warteten, gingen in einer Reihe von Bezirken zur offenen Plünderung, zur Zerstörung fremden Eigentums und zum Ungehorsam gegen das Gesetz, und gegen die rechtmäßigen Behörden vor. Aber Unsere Untertanen müssen sich erinnern, daß eine Besserung des Loses des Volkes nur möglich ist unter der Bedingung voller Ordnung und Ruhe. Wir werden keine willkürlichen oder ungesetzlichen Handlungen zulassen. Mit allen Machtmitteln Unseres Staates werden wir Unseren kaiserlichen Willen den Ungehorsamen aufzwingen. Wir fordern alle gutgesinnten Russen auf, sich zu einigen, um die gesetzliche Macht zu unterstützen, und den Frieden Unseres teuren Lands wiederherzustellen. Möge die Ruhe der russischen Lande wiederhergestellt werden!

„Möge Gott uns helfen, die wichtigste unserer Aufgaben, die Besserung des Loses der Bauern zu verwirklichen. Unser Wille in diesem Punkte ist unerschütterlich. Der russische Arbeiter wird, ohne fremdes Eigentum anzutasten, da, wo die ländlichen Besitzungen zu klein sind, ein gesetzliches und rechtschaffenes Mittel erhalten, um seinen Landbesitz zu erweitern. Die Vertreter der anderen Klassen werden auf unsere Aufforderung alle ihre Bemühungen aufwenden, um die große Aufgabe, die von der zukünftigen Duma endgiltig im Wege der Gesetzgebung gelöst werden muß, zu verwirklichen. Indem wir die Duma auflösen, bestätigen wir unsere unabänderliche Absicht, diese Institution zu bewahren.

„In Uebereinstimmung mit dieser Absicht, haben wir durch einen an den vollziehenden Senat gerichteten Ukas die Einberufung einer neuen Reichsduma auf den 5. März 1907 festgesetzt.

„Treue Söhne Rußlands! Euer Kaiser ruft Euch, wie ein Vater seine Kinder, Euch mit ihm zu vereinigen, um unser heiliges Vaterland wieder gesunden zu lassen! Wir glauben, daß Riesen des Gedankens und der Tat erscheinen werden, und daß, Dank ihren emsigen Arbeiten, der Ruhm Rußlands erstrahlen wird. Nikolaus."

Von der Regierung.

= **Petersburg**, 23. Juli. Der **Ministerpräsident** beschäftigt sich zur Zeit mit einer **Reorganisation des gegenwärtigen Ministerrates**, dessen **Mitglieder** durch **andere ersetzt** und **vermehrt** werden soll.

hd. **Petersburg**, 23. Juli. In einer Unterredung erklärte der Verkehrsminister Fürst Chilkow, daß er die Ursache der Entschließung des Zaren nicht kenne. Was einen Ausstand der Eisenbahner anbetreffe, so glaube er nicht, daß ein solcher zu erwarten sei. Die Eisenbahner seien durch frühere Ausstände geschwächt worden. Sie seien übrigens jetzt auch besser besoldet als früher.

= **Petersburg**, 23. Juli. Die **Mitglieder des Reichsrates** sind davon in Kenntnis gesetzt worden, daß die auf **Mittwoch** einberufene **Sitzung nicht stattfinden** wird. Ueber die **weitere Tätigkeit** des **Reichsrates ist nichts bekannt.**

= **Petersburg**, 23. Juli. Der Oberprokurator des heiligen Synods, Fürst Schirinsky-Schachmatow, ist auf sein Ersuchen unter Belassung der Würde als Senator seines Postens enthoben worden.

= **Paris**, 23. Juli. Der neue russische Ministerpräsident Stolypin antwortete auf die Frage eines Pariser Blattes über die Tragweite der Dumauflösung durch eine Depesche, nach welcher der Zar fest entschlossen sei, das Gesetz über die Volksvertretung vom Oktober 1905 aufrecht zu erhalten. Die Auflösung der Duma mußte erfolgen, weil sie ihre Aufgabe nicht verstand und durch ungehörige Diskussionen das neue System in seinem Bestand bedrohte. Schließlich erwähnt die Depesche Stolypins, Petersburg sei absolut ruhig und aus dem Innern des Reiches kämen Meldungen, durch welche die Opportunität der getroffenen Maßnahme als richtig erwiesen wurde.

Der „Figaro" meint: Regierung und Duma haben es beide an Loyalität fehlen lassen und an diesem Loyalitätsmangel sei die erste russische Volksvertretung gescheitert. Es habe aber allen Anschein, daß die in der Duma vertreten gewesenen radikalen Abgeordneten sich bald wieder irgendwo vereinigen, um auch ohne Zustimmung der Regierung Beschlüsse zu fassen.

Ein Rumpfparlament.

= **Petersburg**, 23. Juli. Aus Wiborg in Finland wird gemeldet, daß alle Hotels mit Duma-Abgeordneten überfüllt sind. Auch viele Privatpersonen sind in Wiborg eingetroffen.

Gestern abend fand in einem Hotel eine Beratung statt, die von 185 Abgeordneten besucht war. Nicht anwesend waren die Vertreter des rechten parlamentarischen Flügels und der rechtsstehenden Polen. Vertreter der Presse wurden nicht zugelassen. Den Vorsitz führte der bisherige Reichsduma-Präsident Muromzeff. Die Sitzung, so heißt es in einem Wiborger Telegramm, werde bis spät in die Nacht dauern.

Auch einige Reichsratsmitglieder sind, wie gemeldet wird, in Wiborg eingetroffen, doch seien sie, da die Sitzung nicht öffentlich war, ebensowenig wie Struve und Hessen und andere zugelassen worden.

= **Petersburg**, 23. Juli. (Um halb 12 Uhr von einem bes. Korresp.) Das soeben ausgegebene und konfiszierte Kadettenblatt „Rjesch" meldet aus Wiborg, daß die Nachtsitzung der in Wiborg versammelten früheren Abgeordneten um 2 Uhr nachts geschlossen worden sei.

Auf die Stimmung der Versammelten läßt die Aeußerung eines Abgeordneten schließen, daß, wenn sich in dieser Sitzung Parteihader äußere, das beweisen würde, daß die Duma verdiene, aufgelöst zu werden. Alle seien einverstanden, daß ein energisches Vorgehen nötig sei.

In Petersburg.

= **Petersburg**, 23. Juli. (Pet. Tel.-Ag.) **Der Stadthauptmann hat auf Grund des über Petersburg verhängten Zustandes des außerordentlichen Schutzes Versammlungen und Umzüge verboten und die Hausbesitzer, sowie die Portiers zur Unterstützung der Polizei verpflichtet.**

= **Petersburg**, 23. Juli. Die am heutigen Montag erschienenen Blätter mahnen zur Ruhe und Festigkeit, sowie zur Beobachtung der Parteidisziplin.

Die „Nowoje Wremja" spricht den Wunsch aus, daß die neue Reichsduma der aufgelösten an Ehrenhaftigkeit und guter Gesinnung nicht nachstehen möge. Auch die „Nowoje Wremja" ist von der Auflösung nicht erbaut, sie warnt die leitenden Persönlichkeiten vor dem Wahn, daß es ihnen leicht werden würde, daß Vertrauen des Volkes zu erwerben.

Die offiziöse „Rossija" schreibt, alle sind einig, daß das alte Regime insolvent ist, aber sie begreifen alle, daß es nur allmählich durch ein neues ersetzt werden kann. Das Alte muß fallen, doch muß an seiner Stelle eine feste Mauer errichtet werden.

hd **Petersburg**, 23. Juli. In der Sadovayastraße fand gestern abend der erste Aufruhr statt. Die einschreitende Kavallerie wurde mit Hohnrufen empfangen. Die Menge wurde von den Truppen mit blanker Waffe auseinandergetrieben.

Aus dem sonstigen Reiche.

= **Warschau**, 23. Juli. Am Samstag sind zwei Angestellte eines Berliner Exporthauses im Kontor ermordet und beraubt worden.

= **Petersburg**, 23. Juli. (Pet. Tel.-Ag.) **In der niedergebrannten Stadt Sysran erschienen etwa am 20. d. Mts. Bauern, um das nicht verbrannte Eigentum der Einwohner zu rauben. Auf die Plünderer wurden Schüsse abgegeben, einige von ihnen wurden getötet.**

= **Petersburg**, 23. Juli. Durch kaiserlichen Ukas sind **Stadt und Bezirk Sysran in den Zustand des verstärkten Schutzes** gesetzt worden. (Die Stadt Sysran an der Wolga ist bekanntlich von einem furchtbaren Brande heimgesucht worden, der vielfach auf eine absichtliche Feuerlegung zurück geführt wird. D. R.)

Ausland.

= **Paris**, 23. Juli. Die Nachricht von der **Auflösung der Duma machte hier einen sehr schlechten Eindruck.** In einem Artikel des „Temps" heißt es: Die **Ratgeber des Kaisers haben ihn zu einem Fehler gedrängt, der sich vielleicht nie wieder gut machen läßt. Die Majorität der Duma trifft keine Schuld. Der Bruch ist verursacht durch den Willen des unfähigen Ministeriums, eines blinden Hofes und eines schwachen Souveräns.**

Die heutigen Morgenblätter besprechen sämtlich die durch die Auflösung der Duma geschaffene Lage in Rußland. „Petit Republique" spricht die Befürchtung aus, daß eine Katastrophe eintreten könne. — „Radikal", „Matin" und „Figaro" geben gleichfalls ihrer Befürchtung ernster Ereignisse Ausdruck. — „Petit Parisien" beschäftigt sich mit der Frage, wie sich die öffentliche Meinung kundgeben wird.

„Republique Francaise" erinnert daran, daß **Rußland Verpflichtungen finanzieller Art gegenüber dem Auslande** habe. — „Echo de Paris" gibt dem Wunsche Ausdruck, **daß Rußland siegreich aus dieser Krisis hervorgehen** möge. — „Eclair" und „Gaulois" erklären sich völlig mit der **Auflösung der Duma einverstanden** und sind die einzigen Blätter, die dieser Ansicht ohne Vorbehalt Ausdruck geben. — „Libre Parole" sagt, daß alles jetzt von dem **Verhalten der Armee** abhänge. — „Soleil" spricht sich **tadelnd über den Mangel an Zusammengehen der russischen Regierung** aus.

= **Wien**, 22. Juli. **Der Kurzsturz der russischen Werte** wird von der „Neuen Freien Presse" wie folgt besprochen:

Die **Ursachen**, welche für den **Kursrückgang** maßgebend waren, sind die **geradezu trostlosen Meldungen**, die aus **Rußland** einlangen und heute ganz besonders bedrohlich klangen. **Eine** Nachricht aus Petersburg, welche eine Art offiziöses Communiqué darstellt, bezeichnet die Lage als eine **sehr ernste**. Die **Meuterei ist in der russischen Armee** stark vorgeschritten. Selbst von den **ergebensten Truppen** in der **unmittelbarsten Umgebung des Zaren** werden **Aufstandsbewegungen** gemeldet. Die **Attentate** auf hervorragende Funktionäre der Regierung haben sich in der letzten Zeit gehäuft, und an den verschiedensten Teilen des russischen Reiches flackert die Revolution auf. Aus allen diesen Meldungen ist ersichtlich, daß die Autokratie der Aufstandsbewegung in Rußland nicht Herr zu werden vermag. Dazu kommt, daß die **finanzielle Situation** Rußlands **sehr ungünstig** beurteilt wird, nachdem der ehemalige Finanzminister **Kokowzew** die Lage als eine **kritische** bezeichnet hat. Der Finanzbedarf Rußlands ist stark und nachhaltig. Das Budget hat trotz der großen Anleihe ein neuerliches **Defizit**, da die Kosten des Krieges weit höher waren, als bei der Negoziierung der letzten Anleihe angenommen wurde. Eine **äußere Anleihe** ist bei der Deroute auf dem russischen Markte ganz **unmöglich**, **eine innere Anleihe** höchst **problematisch**. Die politische Verwüstung, welche das weite Reich erfüllt, bedeutet demnach auch eine sehr ernste finanzielle Komplikation. Der Niederschlag dieser Bewegung zeigt sich in der Verstimmung der Märkte. Auf dem Pariser Platze haben umfangreiche Interventionen stattgefunden, dieselben vermochten jedoch den **Kurssturz der russischen Renten** nicht aufzuhalten, da die Besitzer großer Rentenmengen bestrebt waren, sich, wenn auch mit bedeutenden Verlusten, ihres Besitzes zu entäußern. Der **Kurssturz** der **russischen Werte** trifft in **gleicher Weise alle Plätze**, auf welchen die **letzte Anleihe** begeben worden ist."

Handel und Verkehr.

Karlsruhe, 21. Juli. A. Schlachthof. In der Zeit vom 16. Juli bis 21. Juli wurden im hies. Schlachthof geschlachtet: 1364 Stück Vieh u. zwar: 226 Großvieh (55 Ochsen, 76 Rinder, 42 Kühe, 53 Farren), 408 Kälber, 669 Schweine, 55 Hammel, 1 Ziege, 1 Kitzlein, 0 Ferkel, 4 Pferde. 9718 Kilogramm Fleisch wurden außerdem von auswärts eingeführt und der Beschau unterstellt, darunter vom Ausland 0000 Kilogramm Schweinefleisch. — B. Viehhof. Zum Markte waren aufgetrieben: 45 Ochsen, 53 Farren, 41 Rinder, 33 Kühe, 292 Kälber, 1 Schaf, 0 Ziege, 860 Schweine, 1 Kitzlein. Kaufpreis für Ochsen 1. Qual. 86—88 M., 2. Qual. 84—85 M., 3. Qual. 82 bis 83 M., für Farren 1. Qual. 77—79 M., 2. Qual. 75—76 M., 3. Qual. 73—74 M., für Rinder 1. Qual. 86—87 M., 2. Qual. 79—85 M., für Kühe 1. Qual. 75—78 M., 2. Qual. 65—74 M., 3. Qual. 53—64 M., für Kälber 1. Qual. 87—90 M., 2. Qual. 82—85 M., 3. Qual. 77—80 M., für Schafe 00—00 M., für Schweine 1. Qual. 74—75 M., 2. Qual. 72—73 M., Sauen 0.00 Eber 00—00 M. pro 50 Kilogr. Schlachtgewicht, für Kitzlein und bis 0.00 M. pro Stück. Tendenz: lebhaft.

|| **Karlsruher Rheinhafen-Schiffsverkehr.** In der Zeit vom 16. bis 17. Juli sind **angekommen:** 3 Schiffe mit Kohlen, 2 Schiffe mit Kohlen und Koks, je 1 Schiff mit Stückgut, mit Pitschpineholz, mit Koks, mit Saat. **Abgegangen** sind 2 Schiffe mit Holz und Alteisen und 1 leeres Schiff.

× **Durlach**, 21. Juli. (**Schweinemarkt.**) Der heutige Markt war befahren mit 114 Läuferschweinen und 326 Ferkelschweinen. Verkauft wurden 114 Läuferschweine und 326 Ferkelschweine. Preis per Paar 45—80 und 24—32 M. Bei starker Nachfrage wurde der Markt rasch geräumt.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheaufgebote:

21. Juli. Jakob Zinkgraff von hier, Einleger hier, mit Elsa Gäßler von hier. Eduard Günther von Leinstetten, Bäcker in Knielingen, mit Karolina Spirtz von Kollnau. Albert Dürr von Leopoldshafen, Schreiner hier, mit Wilhelmine Lotsch von Wössingen. Gottfried Grötzinger von hier, Elektromechaniker hier, mit Johanna Märcker von Durlach. Paul Burchard von Neubukow, Kaufmann hier, mit Rosa Metzger von Delkenheim.

Eheschließung:

21. Juli. Gustav Klug von Hohen-Schönau, Unteroffizier hier, mit Anna Klein von Kirchardt. Karl Rauser von Stuttgart, Kaufmann hier, mit Paulina Wolf von hier. Karl Schmalz von hier, Schlosser hier, mit Sofie Futterer von Philippsburg. Karl Bitterich von Mannheim, Regierungsrat hier, mit Johanna Strack von Hanau. Friedrich Netterer von hier, Kaufmann hier, mit Emilie Stock von Vaihingen a. E.

Geburten:

15. Juli: Hedwig, V. Heinrich Ludwig Rüthmüller, Schlosser. Marie, V. Wilhelm Mayer, Metzger. — 19. Juli: Rosa, V. Joseph Pfetzer, Marmorschleifer. Emilie Mathilde, V. Wilhelm Engelhardt, Postbote. — 20. Juli: Engelbert Adolf, V. Heinrich Bauer, Wagenwärtergehilfe.

17. Juli: Oskar Arthur Paul, V. Paul Mielke, Wachtmeister. Hermann, V. Friedrich Habich, Postbote.

16. Juli. Emma Mathilde Maria, V. Adolf Schöttle, Metzger. 18. Juli. Elsa, V. Wilhelm Faist, Metzger. Willy Ernst Otto, V. Friedrich Lindwedel, Bureaugehilfe. 19. Juli. Anna, V. Dietrich Lehnhoff, Betriebsführer. Karolina Luise, V. Jakob Achauer, Bahnarbeiter. 20. Juli. Hellmuth Otto, V. Karl Jock, Bahnarbeiter. Erwin Hermann, V. Florian Reichhart, Postbote. Alfred, V. Bernhard Handler, Packer. 21. Juli. Karl Wilhelm, V. Karl Autenrieth, Blechnermeister.

Todesfälle:

18. Juli: Albert, alt 2 Mt. 23 Tg., V. Albert Raquot, Res.-Heizer. — 19. Juli: Luise Herrmann, gewerbelos, ledig, alt 61 J. Rosa Kunz, alt 50 J., Witwe des Landwirts Alois Kunz. Karl, alt 8 Monate 21 Tg., V. Karl Weigel, Wirt. Elsa, alt 7 Mt. 15 Tg., V. Karl Lang, Taglöhner. Frieda, alt 2 Mt. 26 Tg., V. Friedrich Müller, Bierbrauer. Max, alt 28 Tg., V. Karl Fruhnert, Taglöhner. — 20. Juli: Maria, alt 10 Mt. 1 Tg., V. Andreas Jonitz, Bremser. Joseph, alt 4 Mt. 17 Tg., V. Karl Rüger, städt. Arbeiter.

20. Juli. Josefine Stuber, alt 66 J., Ehefrau des Oberbaurats a. D. Julius Stuber. Luise, alt 7 M. 20 T., V. Wilhelm Werner, Schlosser. Adolf Speck, Kaufmann, Ehemann, alt 50 J. Karl Bleß, Bauunternehmer, Ehemann, alt 55 J. Andreas Kleber, Hafnermeister, Ehemann, alt 53 J.

Auswärtige Todesfälle.

Mannheim. Karl Friedrich Trefz, Kaufmann.
Rastatt. Josef Klipfel, Privatmann, 68 J.
Untermünstertal. Johann Georg Schroff, Steuererheber, 75 J.

NESTLE's Kindermehl.
Altbewährte Nahrung für Kinder, Kranke, Genesende. Verhütet u. beseitigt: Diarrhoe, Brechdurchfall, Darmkatarrh.
618a

Herkomer-Konkurrenz!

Ein Opel-Wagen
20 HP, neues Modell, errang den
4. Platz.

Zwei Opel-Wagen
erhielten die
„Goldene Medaille"

Drei Opel-Wagen
der Type 35/40 HP wurden mit dem
„Ehrenschild" ausgezeichnet.

5266a

Ein Beweis der Zuverlässigkeit der Opel-Wagen.

ADAM OPEL, Automobilwerke Rüsselsheim.

Stein-Lieferung zum Rheinbau.

Die Gr. Rheinbau-Inspektion Karlsruhe verdingt die Lieferung von **7260 cbm Uferbausteinen** und zwar: 1100 cbm I. Klasse (Pflastersteine) und 6160 cbm II. Kl. (Deckungssteine) für den Rheinbau auf der Strecke von Greffern bis Germersheim für das Baujahr vom 1. Juli 1906 bis 30. Juni 1907 in 24 Losabteilungen in öffentlichem Wettbewerb.

Die Lieferungsbedingungen liegen hier und bei den Dammeistern in Greffern, Plittersdorf und Maxau zur Einsicht auf.

Angebote sind schriftlich unter Benützung der von hier zu beziehenden Vordrucke verschlossen, postfrei und mit der Aufschrift „Steinlieferung" versehen bis

Dienstag den 7. August 1906, vormittags 10 Uhr

auf dem Geschäftszimmer der Inspektion — Stephanienstraße 71 — einzureichen. Die Zuschlagsfrist beträgt 4 Wochen. 10854.2.1

Karlsruhe, den 22. Juli 1906.

Kohlenvergebung.

Wir vergeben im Wege des öffentlichen Angebots die Lieferung folgender Kohlensorten für die städtischen Anstalten:

1. Nußkohlen, Korn II, gewaschen und gesiebt, 2770 Zentner.
2. Englische Anthracitkohlen, Korn II, gewaschen u. gesiebt, 260 Ztr.
3. Fettschrot mit mindestens 50% Stücken 600 Zentner.

Für die Bestimmung des Gewichts ist ausschließlich die Stadtwage maßgebend. In den Offerten ist die Grube, aus welcher die einzelnen Kohlensorten bezogen werden, bekannt zu geben. Die Kohlensendungen sind zu frankieren und ist der Lieferant verpflichtet für jede einzelne Sendung den Original-Frachtbrief vorzulegen.

Angeboten frei Bahnhof Bruchsal sehen wir bis **1. August** entgegen.

Bruchsal, den 19. Juli 1906.

Der Stadtrat.
Stritt. 6040a

Verloren

wurde Samstag abend 6 Uhr, auf dem Wege Kaiserstr., Waldhornstr., Zähringerstr., Karl Friedrichstr., ein **goldenes Herzchen mit blauem Stein und Kette.** Der redliche Finder wird gebeten, da dasselbe **Andenken,** gegen gute Belohnung **Kaiserstraße 39, 4. St. l.,** abzugeben. B24017

Bekanntmachung.

Im Hundezwinger des städt. Wasenmeisters, Schlachthausstraße 17 (zwischen Kaserne und Eisenbahn) befinden sich nachstehende **herrenlose Hunde:**

1. ein gelber Box (weiblich),
2. ein schwarzer Pinscher (männlich),
3. ein weiß u. gelb gez. Foxterrier (weiblich),
4. ein roter Dachshund (männlich),
5. ein grauer Schnauzer (männlich),
6. ein schwarzer Hofhund (männlich).

Dieselben werden, falls sie nicht innerhalb 3 Tagen abgeholt sind, getötet bezw. versteigert. 10850

Karlsruhe, den 21. Juli 1906.

Städt. Schlacht- u. Viehhofdirektion.

Heidelberg.

Herrlich gelegene Villa,

9 Zimmer mit allem Zubehör, Balkonen, Terrassen, Erkern 2c., neu erbaut, herrschaftl. Ausstattung, großartige Aussicht, eigener Zugang zum Walde, 3 Min. z. Elektr., ist **krankheitshalber weit unter Wert zu verkaufen. Offerten von nur Selbstreflektanten unter B. P. 17 postlagernd Heidelberg** erbeten. 6053a

Fast neues B24008.3.1

Stallgebäude

mit Remise, Heuspeicher und Wohnung (2 Zimmer und Küche) auf Abbruch zu jedem annehmbaren Preise sofort abzugeben. Näh. Stephanienstr. 88.

Motorrad,

Gritzner, 3 HP, mit federnder Vorderradgabel, 8 Wochen gefahren, wie neu, mit Garantie preiswert zu verkaufen. 6052a.3.1

Straub, Arzt, Grötzingen.

Fahrrad

für **Mädchen** von 6 bis 13 Jahren, bereits neu, **1 Herrenmaschine,** 1 Jahr Garantie, für 80 Mk. zu verkaufen. **Essenweinstr. 20.** B24010

Eine engl. **Schlafzimmereinrichtung** ist bill. zu **verkauf.** B24022
Zu erfr. **Sternbergstr. 7,** 2. St. r.

Schwarze Konfektion mit 25% Rabatt.

Zurückgesetzte Regen- und Reisemäntel 10858

so lange der **Vorrat reicht** zu **6.—, 8.—, 10.—** und **12** M.

Klavierunterricht

erteilt gründlich B24020
Hermann Bretschger,
früher Schüler von Professor Pfeiffer in Baden-Baden.
Hirschstraße 46, parterre.

Für Schreibmaschine (Post)
z. kaufm. **Bureau-Arbeit findet** dauernde

Nebenbeschäftigung

für 12—15 Stunden in der Woche geeign. Persönlichk. Mit näh. Angabe versch. schriftl. Offert. unt. Nr. B24023 i. d. Exp. der „Bad. Presse" niederzuleg.

Tüchtige, gut eingeführte

Vertreter

der Kolonialw.-Branche für den Vertrieb von erstklassigen 10 Pfennig-Artikeln an allen Plätzen von 10tausf. Einwohner und mehr

gesucht.

Angabe von Referenzen erw. Gefl. Off. sub **D. T. 182 an Rudolf Mosse, Dresden.** 6042a.3.1

Lehrer

f. deutsch. Aufsatz u. englisch in Abendstunden von vorgerückterem Herrn gesucht. Off. u. Nr. B24030 an die Exp. der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Kleidermacherin,

tüchtige, nimmt noch einige Kunden an. B23987 **Marienstraße 63,** 3. St. l.

Wer

abgelegte Herren- und Damenkleider, Schuhe, Weißzeug, Möbel zu **verkauf.** hat, sende seine Adresse nur an **Sal. Sulmann, Zähringerstr. 23.** B23985

Neubau-Nachweise

werden gut honoriert. **Polytechnik** G. m. b. H., **Düsseldorf.** 6041a

Von Südstadt. Karlsruhe nach Durlach ist ein **Geldbeutel mit Inhalt** (57 Mk. und etl. Pfg.) **verloren gegang.** Abzug. geg. gute Bel. Rappenstr. 13, II. Durlach. B24018

Limburger Käse,

eine Partie, weich zum Streichen, **der Laib zu 30 Pfg.,** ist zu haben im **Käsegeschäft,** Durlacherstr. 20. B24019 3.1

Maschinenverkauf

Locomobile, Dampfmaschinen, Dampfkessel, Motore, Pumpen und Betriebseinrichtungen in allen Größen, hat zu verkaufen. 3363

Gg. Heilmann,
Maschinenbauanstalt Durlach,
Baden. **Telephon Nr. 30.**

Kinderliegwagen

Ein eleganter, feiner Wagen, Holzkasten, innen gepolstert, gut erhalten, billig **zu verkaufen.**
Zu erfragen B24006
Waldhornstraße 20, II.

1 Kassenschrank (Fabrikat Ostertag, Aalen) ist um **billigen** Preis zu verkaufen. 10849.2.1
Kronenstr. 32, im Rückgebäude.

Zu verkaufen

vollständiges Kinderbett, Krankenstuhl, Waschkessel, Blumentisch, Kleiderschrank, Herren-Radmantel f. mittl. Größe, Rest Mousselin-Stoff zu einer Bluse. B23983
Café Bauer 7, Aufgang c, V. rechts

Sofa,

gut erhalten für **9 Mark zu verkaufen.** Anzusehen vormittags oder abends um 8 Uhr B24021
Hübschstraße 26, 4. St.

Eine gut erhaltene **Dezimalwage** ist billig zu verkaufen. B24015
Kronenstr. 20, im Hof.

Sofort billig zu verkaufen:
1 Sekretär 45 Mk., 1 Ausziehtisch mit 3 Einlagen, 25 Mk., 1 Stehpult 10 Mk., 1 Fahrrad 25 Mk. 10848.2.1
Kronenstraße 32, im Hinterhaus.

Ein **Kinderbett, Blusen** und **Herrenanzüge** billig zu verkaufen. B23497 **Kaiserstr. 37,** 1 Tr.

Pferdedung

einige Fuhren, sind **zu verkaufen.**
Näheres: B24056.2.1
Philippstraße 19, Mühlburg.

Verlosungs-Liste der Badischen Presse.

Nr. 19. **1906.**

(Nachdruck verboten.)

1) Baden-Badener 3½% Stadt-Partial-Obligationen von 1898.

Verlosung am 30. Juni 1906.
Zahlbar am 1. Oktober 1906.
Lit. A. à **2000** ℳ 97 194 201 266 294 339.
Lit. B. à **1000** ℳ 574 704 733 783 838 840 888 944 1005 133 334 386.
Lit. C. à **500** ℳ 1542 569 592 688 715 726 727 828 894 940 2006 080 175. 628 696.
Lit. D. à **200** ℳ 2317 353 465 574

2) Badisches 3½% Eisenbahn-Anlehen von 1875.

82. Verlosung am 2. Juli 1906.
Zahlbar am 1. Februar 1907.
Lit. A., B., C., D. u. E. à 2000, 1000, 500, 300 und 200 ℳ.
29 42 46 110 134 145 176 346 365 457 570 595 601 616 657 679 706 769 833 855 898 992 1081 088 102 130 163 170 175 235 251 268 288 292 297 338 369 405 439 491 586 628 662 685 689 705 840 949 953 983 2006 007 067 120 128 232 253 339 366 424 427 485 489 490 494 552 574 681 683 728 758 792 883 904 3012 110 121 158 196 306 315 333 337 378 447 562 577 667 719 763 815 820 863 932 942 4059 094 104 200 228 324 489 575 585 621 773 5005 090 094 102 158 238 242 282 316 330 426 478 524 560 559 735 805 809 871 886 895 976 997 6008 063 127 237 321 341 373 412 426 431 441 557 606 612 625 690 752 760 796 884 948 7028 068 146 207 209 216 218 246 254 264 319 341 354 366 391 440.

3) Braunschweigische Prämien-Anl. (20 Taler-Lose).

134. Prämienziehung am 30. Juni 1906.
Zahlbar am 30. September 1906.
Am 1. Mai 1906 gezogene Serien:
23 63 199 223 227 410 458 676 693 776 1119 1164 1357 1447 1751 2404 2538 2612 2729 2743 2800 3226 3322 3359 3439 3537 3911 3983 4074 4403 4593 4650 4671 4756 4854 5016 5044 5261 5419 5550 5909 5987 6102 6129 6172 6368 6429 6771 6826 6925 7290 7524 7666 8096 8202 8262 8882 8885 8887 9133 9916.
Prämien:
Serie **693** Nr. 30 (2400), **1164** 13 (210), **1751** 7 (300), **2404** 20 (300), **2729** 26 (300), **2800** 8 (210), **3226** 2 (300) 38 (**45,000**), **3322** 14 (300), **4074** 12 (7500), **5016** 19 (300) 34 (300), **6102** 22 (300), **6129** 10 (210), **6368** 42 (210), **6429** 44 (300), **7524** 39 (210), **7666** 24 (210) 29 (300), **9916** 21 (9000).
Alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nrn. sind mit 78 ℳ gezogen.

4) Bulgarische 6% Staats-Anleihe von 1888.

Verlosung am 1. Mai 1906.
Zahlbar am 1. August 1906.
à 400 £ 325 407 481 506 517 522 856 936 1123 132 134 137 145 189 250 299 372 383 497 530 616 769 819 904 951 994.
à 100 £ 2017 056 077 081 123 162 208 219 307 315 401 462 475 484 599 620 725 814 840 3178 270 355 396 472 560 847 879 933 993 4030 059 129 205 311 318 325 346 401 413 419 444 447 500 571 720 739 812 862 889 916 958 5296 311 368 720 829 882 953 976 6006 023 029 035 134 232 335 438 465 556 596 757 833 850.
à 40 £ 7014 098 177 299 312 352 370 382 453 572 674 577 655 695 831 922 942 989 991 995 8082 214 367 371 373 490 666 686 770 836 886 903 9061 081 100 162 205 308 348 418 421 441 455 672 777 816 910 927 10065 070 110 198 337 618 789 792 801 802 919 945 975 11126 174 376 426 477 549 573 577 605 769 12010 135 147 182 371 464 560 612 627 780 896 900 13027 147 200 201 232 314 317 369 423 509 602 720 822 956 14021 110 190 205 278 313 488 654 711 786 15082 126 181 160 255 307 410 441 448 484 490 546 649 679 866 16136 2533 2, 2588 39, 2639 88, 2853 45, 3249 48 (1500).
Ziehung d. 220 Kronen-Prämien: (Prämie 20 Kronen.)
Serie **803 2446 2899 3185** Nr. 1—100.

5) Bulgarische 5% Anl. v. 1896.

Die Tilgung durch Amortisation ist durch Ankauf erfolgt.

6) Heidelberger Kreis-Obl. von 1881 und 1903.

Verlosung am 9. Juni 1906.
Zahlbar am 1. Oktober 1906.
Anleihen von 1881.
à 1000 ℳ 8 30 77 90.
à 500 ℳ 4 8 21 27 78 119 167 177 190.
Anleihen von 1903.
à 1000 ℳ 148 251 281 285.
à 500 ℳ 328 339 359 649.

7) Karlsruher 4½% Straßenbahn-Anleihe von 1900.

Verlosung vom 20. Juni 1906.
Die Teilschuldverschr. zur Verzinsung am 2. Januar 1907. Zahlung kann schon von jetzt an erfolgen, wobei den Besitzern von im Juli und August ½% Prämie u. Oktober ¼% Prämie vergütet wird.

8) Oesterreichische 100 Fl.-Kredit-Lose von 1858.

160. Verlosung am 2. Juli 1906.
Zahlbar mit Abzug am 2. Januar 1907.
Serien:
230 350 448 483 609 653 726 774 900 957 1268 1326 1447 1604 1660 1695 1707 1731 1734 1975 1990 2090 2119 2656 2987 2996 3112 3209 3433 4007.
Prämien:
Serie **350** Nr. 17 53 76, **448** 97, **483** 62, **609** 80 81 (2000), **653** 3 18 63, **726** 86 87 90, **774** 21, **900** 79 (10,000), **957** 6 (3000) 89, **1268** 56, **1326** 93, **1604** 67 (3000) 94, **1695** 3 14, **1731** 36 (3000), **1734** 12 (60,000) 63 (2000), **1975** 1 28, **2090** 50 (4000) 74, **2119** 66 (10,000), **2656** 92 (300,000), **2987** 39 49, **2996** 75 (2000), **3209** 56 (30,000) **3433** 60, **3489** 33 61 63, **4007** 44.

9) Oesterreichische Gesellschaft v. Roten Kreuze, 10 Fl.-Lose von 1882.

69. Verlosung am 2. Juli 1906.
Zahlbar mit Abzug am 4. Juli 1906.
Amortisationsziehung:
Serie **84 115 219 262 342 347 381 736 796 937 956 966 1297 1588 1649 1673 1890 1956 2073 2271 2325 2491 2498 2643 2823 2856 3098 3358 3709 3786 4160 4643 4722 4966 5053 5112 5252 5347 5510 5934 5962 6379 6540 6670 7010 7185 7192 7573 8064 8378 8468 8779 9255 9891 10087 10347 10430 10162 10775 10813 10834 11009 11105 11434 11734**
Nr. 1—50 à **30** Kr.
Prämienziehung:
Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit **100** Kr. gezogen.
Serie **33** Nr. 47 (**30,000**), **267** 35, **1128** 19, **1553** 43, **2819** 40, **3313** 35, **3756** 38 (200), **3981** 26, **4091** 46, **4350** 48 (200), **4678** 36, **5140** 34 (200), **5253** 8 (2000), **5424** 27, **5755** 1, **5786** 49 (200), **6140** 45, **6694** 28, **7434** 37, **8164** 48 (1000), **8178** 3, **8182** 16, **9350** 10, **9589** 14, **9831** 50, **9890** 20 (200), **10120** 40 (200), **10182** 17 (200), **10428** 14, **10491** 1 (200), **10985** 22 (200), **11034** 13 (1000), **11731** 1, **11796** 7 (200).

10) Pforzheimer 3½% Stadt-Partial-Obligationen von 1880.

Verlosung am 12. Juni 1906.
Zahlbar am 2. Januar 1907.
Lit. A. 38 78.
Lit. B. 2 38 119 154 167 180.
Lit. C. 19 84 93.
Lit. D. 32 46 92 145 146 156 168.
Lit. E. 4 48 83 87.

11) Rumänische 4% innere Staats-Anleihe von 1889.

Verlosung am 1/14. Juni 1906.
Zahlbar am 1/14. Juli 1906.
à 100 Lei. 82 212 239 292 775 793 934 1041 192 305 465 727 754 786 987 2233 322 325 436 501 635 663 698 3039 335 492 728 4533 556 634 739 760 783 909.
à 1000 Lei. 5001 154 170 270 350 361 400 507 868 894 897 927 6043 152 443 666 695 982 7069 175 451 519 565 698 840 8050 179 340 438 553 569 590 809 864 9064 285 353 472 519 831 854 898 964 979 10092 379 406 845 11120 220 240 506 697 670 832 896 906 12100 209 786 801 952 13085 100 219 830 653 699 785 875 915 972 993 14112 291 383 408 617 751 951 15221 314 835 902 948 16081 245 311 433 794 877 979 17179 278 377 421 461 483 595 986 18008 061 087 158 174 178 275 435 502 682 810 846 924 19098 129 355 388 414 448 675 693 822 873 948 20116 450 466 510 600 722 921 943.
à 5000 Lei. 21107 432 539 636 697 721 802 22103 316 375 493 614 668 695 771 887 953 23055 143 201 326 387 393 739 960 989 24151.

12) Sachsen-Meiningische Staats-Prämien-Anleihe (7 Fl.-Lose) von 1870.

87. Serienziehung am 2. Juli 1906.
Prämienziehung am 1. August 1906.
Serie 400 407 491 582 594 632 670 778 793 832 980 1003 1030 1092 1169 1170 1179 1263 1458 1593 1696 1735 1893 2352 2356 2431 2545 2584 2796 2910 2918 3150 3196 3247 3352 3476 3536 3566 3580 3620 3948 3971 3991 4031 4107 4142 4477 4478 4915 5045 5125 5260 5316 5397 5476 5613 5749 5796 5812 5874 5984 6052 6175 6183 6276 6341 6342 6352 6463 6794 6799 7021 7051 7129 7164 7559 7569 7823 7867 8031 8161 8224 8415 8721 8805 8887 9061 9188 9398 9500 9587 9794 9726 9816 9893 9969.

13) Stuhlweißenburg-Raab-Grazer 2½% Prämien-Anteilschelne von 1871.

71. Serienziehung am 2. Juli 1906.
Prämienziehung am 1. Oktober 1906.
Serie **78 1066 1486 1578 1616 1682 1813 2051 2354 2874 2895 3029 3971 4039 4684 4713 4836 4964 5648 6032 6170 6220 6608 7179 7472 8091 9073 9843 9866 10291 10358 10572 10750 11031 11165 11290 11398 11625 11857 11865.**

14) Ungarische Hypothekenbank, 3% Präm.-Obl. v. 1894.

42. Verlosung am 25. Juni 1906.
Zahlbar mit Abzug am 25. Septbr. 1906.
Gewinnstziehung:
Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit **400** Kr. gezogen.
Serie **178** Nr. 3, **291** 7 (**100,000**), **467** 96, **497** 40, **593** 9, **865** 97, **1255** 96, **1514** 5 (1500), **1537** 64, **1658** 83, **1989** 28, **1998** 52, **2217** 42 (1500), **2341** 31 (4000), **2529** 88, **2895** 60 (2000) 88 (2000), **376** 73 99, **400** 89 (2000), **682** 12 17 60 (10,000), **2063** 6 13 98, **2150** 29, **2337** 74 (2000), **2383** 20 (**400,000**), **2796** 83 (2000), **2895** 76, **2929** 21 63 (20,000) 92.
Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 500 Kr., alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nrn. mit 320 Kr. gezogen.

15) Venediger 30 Lire-Lose von 1869.

93. Verlosung am 30. Juni 1906.
Zahlbar am 1. November 1906.
Serien:
296 302 340 385 418 425 534 640 712 716 749 908 939 959 1170 1305 1336 1431 1448 1449 1538 1635 1676 1775 1788 1923 1927 1968 1984 2037 2125 2172 2234 2303 2382 2802 2889 2949 2970 3039 3063 3129 3267 3279 3307 3373 3423 3487 3528 3550 3556 3651 3705 3710 3755 3908 3962 4095 4124 4194 4200 4268 4296 4447 4484 4648 4700 4846 4907 5006 5084 5087 5120 5187 5234 5312 5332 5394 5571 5620 5678 5782 5573 5901 5909 5967 6125 6153 6190 6351 6367 6413 6493 6628 6661 6768 6877 7087 7121 7181 7226 7327 7626 7718 7839 7911 7938 8180 8359 8459 8512 8578 8620 8687 8845 8903 8919 8953 9056 9100 9120 9406 9469 9457 9623 9822 9864 10320 10360 10372 10408 10493 10565 10628 10668 10698 10709 10733 10740 10790 10841 10860 10865 10911 10926 11093 11171 11255 11304 11322 11342 11417 11473 11568 11713 11727 11726 11811 11883 11987 12004 12038 12084 12114 12137 12188 12280 12385 12494 12565 12600 12638 12661 12970 12990 13008 13110 13160 13190 13267 13313 13118 13539 13561 13642 13659 13913 13936 13946 14076 14352 14499 14516 14571 14638 14866 14933 15042 15107 15257 15259 15319 15435 15451.
Prämien:
Serie **425** Nr. 2, **534** 12, **640** 7, 959 24, **1538** 4, **2303** 7 (150) 20 (600), **3487** 25 (150), **3556** 20, **3710** 22, **4484** 12, **5084** 19, **5234** 2 (100) 8 17, **5332** 13 (100), **5571** 20, **5678** 15, **5901** 22, **6493** 6, **6661** 20, **7121** 2 (100), **7326** 20, **7626** 8 9 (**10,000**), **7839** 13 15 (100), **8512** 4 (150), **8578** 16, **9120** 3, **9406** 4 18 (100), **10733** 7, **10860** 15, **11713** 2, **11811** 19, **11987** 22, **12137** 7 (100), **12280** 21 (100), **13267** 7 23, **13946** 10, **14516** 8, **14866** 14, **15107** 7 (100).
Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 50 Lire, alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nrn. mit 30 Lire gezogen.

16) Verein Deutscher Oelfabriken in Mannheim, Teilschuldverschr. von 1902.

4. Verlosung am 7. Juni 1906.
Zahlbar am 2. Januar 1907.
51 55 127 205 206 213 214 216 267 346 350 372 443 499 624 536 582 623 634 747 750 773 827 901 998 1001 037 176 211 276 280 324 409 532 536 578 596 648 649 703 731 771 847 892 2029 064 060 153 173 194 241 245 251 387 448 500 618 847 875 880 906 913 à **1050** ℳ.

17) Wiener Kommunal-100 Fl.-Lose von 1874.

117. Verlosung am 2. Juli 1906.
Zahlbar mit Abzug am 1. Oktober 1906.
Serien:
1 46 178 285 376 400 682 1086 1104 1442 1539 1811 2012 2063 2150 2337 2383 2534 2796 2895 2929.
Prämien:
Serie **178** Nr. 66, **285** 60 (2000) 88 (2000), **376** 73 99, **400** 89 (2000), **682** 12 17 60 (10,000), **2063** 6 13 98, **2150** 29, **2337** 74 (2000), **2383** 20 (**400,000**), **2796** 83 (2000), **2895** 76, **2929** 21 63 (20,000) 92.
Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 500 Kr., alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nrn. mit 320 Kr. gezogen.

Todes-Anzeige.

Am Samstag nachmittag 5½ Uhr verschied nach langem schweren Leiden, im Alter von 54 Jahren

Herr Fritz Höllischer, Mechaniker.

Der Verblichene war mir seit längeren Jahren ein treuer Mitarbeiter, seinen Kollegen in Folge seines bescheidenen und taktvollen Auftretens ein Vorbild. 10855

Ich werde ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Beerdigung findet morgen Dienstag nachmittag 4 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.

Alwin Vater (Inh. Ad. Brecht) Zirkel 32.

Todes-Anzeige.

Heute vormittag ½10 Uhr entschlief in beinahe vollendetem 85. Lebensjahre sanft nach kurzem, schwerem Leiden unsere gute treue Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter, Schwester und Tante

Julie von Dawans, geb. Becker

Witwe des Grossh. badischen Forstrats Georg von Dawans.

Mit der Bitte um stille Teilnahme

Familie von Dawans, Karlsruhe.

Ludwig von Dawans, Major und Stabsoffizier beim Bekleidungsamt XV. Armeekorps, und Familie, Strassburg (Elsass).

Josef Graf von Wiser, Grossh. badischer Kammerherr und Oberförster, und Familie, Friedrichsthal bei Karlsruhe.

Karlsruhe, den 23. Juli 1906.

Trauerhaus: Hirschstrasse 52. 10857

Beerdigung von der Friedhofkapelle aus: Mittwoch, 25. Juli, nachm. 3 Uhr.

Danksagung.

Aus Anlass des Heimgangs meines teuren Gatten, unseres unvergesslichen guten Vaters

Carl Bless, Bauunternehmer,

wurde uns in so überaus reicher Weise herzlichste Teilnahme bezeugt, so dass es uns unmöglich ist, jedem Einzelnen dafür so zu danken, wie wir gerne möchten, und bitten wir den Ausdruck unseres tiefgefühltesten Dankes in diesen Zeilen entgegen zu nehmen.

Besonders innigen Dank seinen Freunden, welche dem Entschlafenen so warm empfundene Abschiedsgrüsse nachsandten und allen Denen, die durch die Beteiligung am Leichenbegängnis und so schönen Blumenspenden uns ihre Teilnahme bewiesen haben.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Katharina Bless, geb. Kieser.

Karlsruhe, 23. Juli 1906. 10862

Statt besonderer Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Kurt Behm

vorgestern unerwartet im Alter von 18 Jahren verschieden ist.

Familie Behm.

Die Beerdigung findet Dienstag den 24. Juli, vormittags 10 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Hirschstraße 83. 10844

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem unermeßlichen Verluste unserer lieben Gattin, Mutter, Tochter, Schwester, Schwiegertochter, Schwägerin, Nichte und Tante

Lina Degler, geb. Maier

sagen wir unsern innigsten Dank. Besonderen Dank den Schwestern des Ludwig-Wilhelm-Krankenheims für ihre liebevolle Verpflegung, sowie für die trostreichen Worte des Herrn Stadtpfarrer Weidemeier.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Aug. Degler.

Karlsruhe, den 23. Juli 1906. B24046

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Verwandten, die traurige Mitteilung, daß

Herr Adam Weckel,
Postschaffner,

in der Nacht vom Samstag auf Sonntag plötzlich verschieden ist. B24039

Im Namen der Hinterbliebenen:
Frau Weckel.

Karlsruhe, 23. Juli 1906.

Die Beerdigung findet Dienstag den 24. Juli, ½5 Uhr nachmittags, von der Friedhofkapelle aus statt. Trauerhaus: Kapellenstr. 42.

Reiche standesgemäße Heirat

vermittelt fein geb. Dame unt. strengster Diskretion mit allerbesten diskreten Beziehungen u. glückl. Erfolg.

Gefl. Offerten unter Nr. 6061a an die Exped. der „Bad. Presse".

Verlaufen hat sich junger, männl. **Spitzer.** Abzugeben B24069 **Alfred Kloke,** Durlacher-Allee 22.

Ideal-Fahrrad-Verkauf

wenig gebraucht, leicht lauf., mit 84er Uebersetzung, versehen mit gewöhnlich. **Freilauf, Drahtseil, Bowdwen** u. **Universal-Rücktrittfelgenbremse, Fahrrad-Schloß** (Schutzmann), **Carbidlampe (Radsonne) Satteldecke u. Fahrradständer,** nebst sämtlichem Werkzeug billig. B24059

Näh. **Marienstraße 48,** 3. Stock, rechts.

Geschäftsverkauf.

Ein äußerst lukratives Geschäft wird unter sehr günstigen Bedingungen verkauft.

Dasselbe eignet sich für eine im Weißnähen erfahrene Person und kann der Mann das Geschäft mit Leichtigkeit als Nebenerwerb betreiben. Zum Betrieb nur kleines Kapital notwendig

Offerten unter Nr. B23980 an die Expedition der „Bad. Presse". 3.1

Ein sehr gut erh. ½ **Cello,** eine **Büste,** geeign. f. d. Jubiläumsfest u. ein **Stickapparat** sind bill. z. **verk.** Humboldtstr. 20, 2. St. r. B23978

Chiffonniere, ein neuer, 1 **Salontisch,** sowie eine antike **Kommode,** in Eichen, wegen Platzmangel bill. zu verk. B23968 **Yorkstraße 16,** 1. St.

Trauerbriefe werden rasch und billig angefertigt in der **Druckerei der „Badischen Presse".**

Suche auf 1. August d. J. ein

Mädchen

für Zimmerarbeit und Kinder. Frau Bezirkstierarzt **Faber, Durlach,** Hauptstraße 75, I. 6069a.2.1

Junger Mann

kautionsfähig, gewissenhaft u. ordnungsliebend, sprachenkund. u. verkehrsgewandt, sucht auf 1. August Stellung als Kassenbote, Einkassierer, Aufseher, Magazinier oder dergl.

Gefl. Angebote unter Nr. 6060a an die Exped. der „Bad. Presse". 3.1

Ein fleißiges **Mädchen sucht** bei einer kl., kinderl. Familie auf 1. Aug. **Stelle.** Gewünscht wird jed. Sonntag Ausgang. Offert. unt. B24064 an die Exped. der „Bad. Presse".

Zu vermiethen:

Freundliche 3 und 2 Zimmer-Wohnung.

Kriegstr. 174 ist der 4. Stock mit 5 Zimmern, 2 Küchen, Klosett, Koch- und Leuchtgas rc., **ganz oder geteilt** an einf., ordnungsl. Familien **sofort oder später** sehr preiswert zu vermieten. Näh. 1. St. B24045.6.1

5 Zimmerwohnung

mit Badeeinrichtung und Zubehör per 1. Oktober event. früher **Waldstraße 50,** in neu erbautem Hause, zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 10559*

Zu vermieten

in meinem Hause **Kaiserstraße 138,** Hinterhaus, eine geräumige, schön gelegene **Wohnung,** bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör. Ferner eine freundliche **Wohnung,** bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller. 10657.3.3

Zu erfragen im Kontor Kaiserstr. 138.

Uhlandstrasse 20

ist eine schöne **4 Zimmerwohnung,** Bad, Gas, evtl. Mansarde und Zubehör, ganz oder geteilt, per 1. Oktbr. billig zu vermieten. B23612.3.3

Erbprinzenstr. 24,

4. Stock, schöne **5 Zimmerwohnung** mit Küche u. Zubehör per 1. Oktober **zu vermieten.** 10739*

Zu erfragen parterre, Bureau.

Wohnung zu vermieten.

Durlacher Allee 29b ist eine **Wohnung** von 5 Zimmern mit Veranda, Bad, Küche, nebst reichl. Zubehör auf 1. Oktober zu verm. Preis 700 Mk. Zu erfr. Rudolfstr. 31, part. l. B22097 10·8

Marienstrasse 26 ist der **dritte Stock,** 6 Zimmer u. Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Preis **680.—** Mark. 10073*

Näheres **Belfortstr. 7,** 2. Stock.

Douglasstraße 2 ist ein schönes **Mansardenzimmer** u. Küche und Zugehör sogleich an eine einzelne Person zu vermieten. B23578.3.2

Näheres im 2. Stock.

Durlacherstraße 31 ist eine kleine **Wohnung** von 2 Zimmern u. Küche per sof. od. später zu vermieten. Zu erfrag. im 2. Stock. 10853.3.1

Göthestr. 5 ist eine **Wohnung** von 3 Zimmern u. Zubehör, event. mit schöner **Werkstatt,** auf 1. Okt. zu verm. Näher. 2. St. B21782.10.9

Kaiserstr. 177, Stb., eine **Wohnung** von 2 Zimm., Küche, Keller, u. Mansarde per 1. Oktbr. zu vermieten. Näh. Vorderh., 3 Trepp.. B24028.3.1

Ludwig-Wilhelmstr. 5 ist eine **Wohnung** im 4. Stock mit 4 Zimmern zu vermieten. Zu erfragen im Friseurladen. 10270*

Luisenstraße 91 ist im Seitenbau eine frdl. **2 Zimmerwohnung** auf 1. Oktober zu vermieten. Näher. Vorderhaus, parterre. B23340.4.3

Ostendstr. 5 ist im 2. Stock eine schöne **4 Zimmerwohnung** auf 1. Oktober zu vermieten. 9852*

Näheres 3. Stock rechts.

Steinstraße 6, ganz in der Nähe des Bahnhofes, ist eine hübsche **Wohnung** bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller und Speicher auf 1. Oktober 1906 zu vermieten. Zu erfragen daselbst im Laden. B23993

Schillerstr. 37, (Ecke Sophienstraße, 1. St., eine **3 Zimmer-** und 3. St. eine **4 Zimmer-Wohnung** mit Gartenant. auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. das. od. Durlacher-Allee 6, 3. St. 10675*

Rüppurrerstraße 32 ist eine kleine **Wohnung** mit 2 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. im Hof rechts, im Kontor. B23782.6.2

Werderstraße 63, Sommerseite, in nächster Nähe des Werderplatzes, ist eine freundliche **Wohnung** von 3 Zimmern, Küche, Keller u. Mansarde zum Preise von 350 Mk. per 1. Oktober 1906 zu vermieten.

Näheres ebendaselbst parterre oder Erbprinzenstraße 6. 10713.5.2

Waldhornstr. 49, Hths. e. **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche, Keller u. Anteil am Trockenspeicher auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. im 2. Stock, Vorderhaus. B24007.5.1

Wielandtstraße 8 ist eine **Mansarden-Wohnung** von zwei Zimmern mit Glasabschluß zu vermieten. Näh. im Laden. B24002

Wilhelmstr. 65 u. 67 sind **2 Wohnungen** von 4 Zimmern, 1. u. 2. Stock, und allem Zubehör auf 1. Oktober event. sofort zu vermieten. Näheres daselbst. B24043 5.1

Ein unmöbl. **Zimmer** mit Kochofen ist sogleich oder später an eine einzelne Person zu vermieten. Näh. **Marienstr. 70,** 2. St. B24038.3.1

Atelier mit Zimmer,

ebenso **schöne Werkstätte** sofort od. später zu **vermieten.** 10074*

Näheres **Belfortstraße 7,** 2. St.

Schuhmacher-Werkstatt,

seit 6 Jahren bestehend, zu vermieten. B23800.2.2 Schillerstr. 15, I.

Möbliertes Zimmer

zu vermieten. B24011

Herrenstr. 33, Hth. 3. Stock.

Ein möbliertes **Wohn- u. Schlafzimmer** ist sofort billig zu vermieten. B22982 **Café Bauer 7,** Aufg. c, V. r.

Elegant möbliert. **Zimmer** in schönst. Lage der Kriegstr. z. vermiet. B24014 Kriegstraße 74, parterre.

Ein gut möbliertes **Zimmer** für ein oder zwei Fräulein auf sofort zu vermieten. Zu erfragen **Yorkstraße 7,** 1. St., Stb. B24055

Gut möbl. freundl. **Zimmer** p. sof. od. 1. Aug. m. Kaffee f. 16 Mk. z. verm. Lessingstr. 33, 3. St. B24013.3.1

Gut möbl. Zimmer, in schönster, freier Lage, **zu vermieten.** 10755* Gartenstr. 52, part.

Schön möbl., gemütl. **Zimmer,** bei kleiner, netter Familie, auf 1. Aug. zu vermieten. Lessingstr. 53, 3. St. r., nahe der Kriegstr. B23999

Belfortstr. 15, 1 Tr. ist ein gut möbl. 2fenstr. **Zimmer** sogl. od. später zu vermieten. 9128*

Bürgerstr. 6, Vhhs., 4. St., ist ein großes, 2 fensteriges, möbliertes **Zimmer** an Herrn oder Fräulein zu vermieten. B23984.2.1

Durlacher-Allee 2, 1 Tr., schön möbl. **Wohn- u. Schlafzimmer** sofort bill. zu vermieten. B23176.6.4

Gartenstr. 42, 3 Tr., ist ein schönes, 2fenstr. **Zimmer,** gut möbl., in feinem Hause, auf 1. August oder später preisw. zu vermieten. B24051

Georg-Friedrichstr. 17, Stbau, 3. St., ist ein möbl. **Zimmer** zu vermieten. B24016

Kaiserstr. 128, 3 Tr., ist ein gut möbl. **Zimmer** mit sep. Eing. sowie ein einfacheres sof. od. 1. Aug. zu vermieten. B24036.2.1

Ludwig-Wilhelmstr. 4, 2. St., ist ein schönes, gut möbliertes **Wohn- und Schlafzimmer** mit Gas, bei kinderloser Familie sofort oder später zu vermieten. B21667.10.10

Marienstr. 55, 4. St., ist ein möbl. **Zimmer** mit separatem Eing. auf sofort zu vermieten. B23835.3.3

Morgenstr. 18, 3. St., ist ein gut möbl. **Zimmer** zu verm. B24040.1

Waldhornstraße 32, 3. St., links, ist ein gut möbliertes **Zimmer** zu vermieten. B24050

Pension.

Kaufmann sucht in der Nähe des Durlacher Tores, bei besserer Familie, womögl. Witwe, Pension m. Familienanschluß. Off. mit Preis unter B24025 an die Exp. der „Bad. Presse".

Zu miethen gesucht

Zwei ruhige Damen suchen auf 1. Oktober geräumige **2 Zimmer-Wohnung** in ruhigem, reinlichem Hause, Hinterhaus ausgeschl. Preis 240—300 M. Offerten unter Nr. B23997 an die Exp. der „Bad. Presse" erbet.

Wohnung,

4 Zimmer, Küche und Zubehör, von kinderlosem Ehepaar in ruhigem Hause **für 1. August gesucht.**

Offerten mit Preisang. an **D. W. 100 hauptpostlagernd Düsseldorf.** 6065a

Gesucht von Schüler auf Mitte Sept. einf. möbl. **Zimmer** (nicht part., wenn mögl. m. sep. Eing.) **mit Pension** (bürg. Mittags- u. Abendtisch) in der Nähe d. Realgymn. Off. m. Preis u. B23806 an die Exp. d. „Bad. Pr.". 2.2

Gut möbliertes Zimmer

auf 1. August im Osten oder Mittelstadt gesucht. Off. unt. Nr. B23820 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Möbl. Zimmer mit Pension zum 1. August **gesucht.** Off. m. Preisang. unt. B23822 an die Exp. d. Bad. Presse.

Volle Pension

mit Familienanschl. u. Klavierbenütz. in gut kath. Hause für Obertertianer in der Nähe des Reformgymnasiums gesucht. Offerten unter Nr. 6059a an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1